

Geschäftsjahr 2017: Versicherungsgruppe die Bayerische legt erneut zu - herausragender Start in 2018

Dr. Herbert Schneidemann

© die Bayerische

Die Versicherungsgruppe die Bayerische konnte auch im Geschäftsjahr 2017 erneut zulegen: Nach den vorläufigen Ergebnissen stiegen die laufenden Beiträge der operativen Lebensversicherungs-Tochter Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG von 106 Millionen Euro auf 113 Millionen Euro – ein Plus von 6,5 Prozent. Die Zahl der Verträge wuchs um 4,8 Prozent. Die gesamten Geschäftsergebnisse werden auf der Bilanzpressekonferenz der Bayerischen am 16. Mai 2018 in München vorgestellt.

Die Komposit-Tochter Bayerische Beamten Versicherung AG steigerte die gebuchten Bruttobeträge auf 120,6 Millionen Euro (Vorjahr: 110 Millionen Euro) und damit um 9,6 Prozent. Zugleich erhöhte sich der Bestand an Verträgen um 14 Prozent. Dabei legten die Krankenzusatzversicherungen um 17,7 Prozent zu, SHU-Verträge um 17,1 Prozent und Kfz um 7,5 Prozent. Zugleich blieb die Geschäftsjahresschadenquote auf dem erfreulichen Niveau des Vorjahres.

„Das Geschäftsjahr 2017 warfordernd“, sagt Dr. Herbert Schneidemann, Vorstandsvorsitzender der Gruppe. „Dennoch gelang es der Bayerischen, in vielen Bereichen stärker als der Markt zuzulegen. Unsere innovativen und kundenorientierten Produkt- und Vertriebskonzepte zahlen sich weiter aus.“

Der Start in das Jahr 2018 ist in den ersten Monaten herausragend gelungen: So konnte das eingereichte Neugeschäft in Leben um 116 Prozent und in den Kompositsparten um 39 Prozent gesteigert werden.

Gerade bei Berufsunfähigkeitsversicherungen machte sich die jahrzehntelange Kompetenz der Bayerischen positiv bemerkbar. Auch die Plusrente der Bayerischen, ein Konzept mit Cashback-Zahlungen beim Online-Einkauf, die private und betriebliche Altersvorsorge wie auch die Riester-Rente erwiesen sich als Wachstumsgarantien. In den Kompositsparten stießen das All-Risk-Deckungskonzept (Meine-eine-Police), die Zahnzusatzversicherung und die neue Wohngebäudeversicherung auf hohe Resonanz.

Für das Jahr 2018 gewährt die Bayerische ihren Kunden wieder eine Überschussbeteiligung mit einem Spitzenwert am Markt: Die laufende Verzinsung der Leben-Tochter Neue Bayerische Beamten Lebensversicherung AG beträgt 2,75 Prozent, zusammen mit dem Schlussgewinnanteil sowie der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven bietet das Unternehmen damit eine Gesamtverzinsung von bis zu 3,41 Prozent. Die Bilanzstärke und Solidität der Versicherungsgruppe die Bayerische bestätigt erneut das Expertenurteil: Die Ratingagentur Assekurata bewertet das Unternehmen mit A+ („sehr gut“).

Pressestelle der Unternehmensgruppe die Bayerische

Wolfgang Zdral

Telefon (089) 6787-8258

Telefax (089) 6787-718258

E-Mail: presse@diebayerische.de

Internet: www.diebayerische.de

